

Abschlussbericht vom Turnierleiter Matthias Merker

Vom 13.-15.Juli 2012 fand in Moritzburg das 5.TuS Coswig-OPEN statt. Es wurde von der Schachabteilung des TuS Coswig 1920 e.V. im fünften Jahr nacheinander organisiert, und der jährlich anwachsende Besucherstrom zeugt von der Qualität dieses Turnieres, welche sich inzwischen deutschlandweit herumgesprochen hat. Das Turnier war in diesem Jahr bereits ca. 3 Wochen vor dem Spieltermin mit seinen 170 Teilnehmerplätzen komplett belegt.

Einige weitere Sportfreunde waren am Abend des Turnierbeginns noch gekommen und konnten kurzfristig einsteigen - andere mussten leider wieder nach Hause fahren. Am Turnier nahmen dann 170 Schachfreunde aus Deutschland, Russland und auch aus Island teil. Bemerkenswert war auch der außerordentlich hohe Frauenanteil von fast 20 % - ein weiteres Alleinstellungsmerkmal dieses Turnieres.

In diesem Jahr wurde allen Spielern auch außerhalb des Schachbrettes wieder einiges geboten:

Neben den obligatorischen Marmeladen-Spezialitäten vom „Landhof“ für jeden Spieler und einer perfekten Rundumversorgung der Turnierspieler durch viele ehrenamtliche Helfer aus dem Verein hatte der Veranstalter wieder einige neue Highlights als Überraschung parat. In diesem Jahr konnten erstmals historische Kostüme während des Turnieres und zur Siegerehrung bewundert werden und auch die Durchführung der Siegerehrung im weltberühmten Moritzburger Schloss, in welchem z.B. der Film "3 Haselnüsse für Aschenbrödel" gedreht wurde, fand großes Interesse.

Ein Dankeschön muss an dieser Stelle dem „Landhof Moritzburg“, dem „Diakonenhaus Moritzburg“ und dem „Hofladen im Landhof“ für die freundliche Unterstützung des Turnieres ausgesprochen werden.

Zu Beginn des Turnieres wurden alle Turnierteilnehmer vom Moritzburger Bürgermeister, Herrn Georg Reitz, begrüßt. Dann ging es los. Der Turniersieger vom letzten Jahr war zugleich der Favorit für dieses Jahr: Oleg Spirin. Aber mit den beiden anderen IM's (Thomas Casper und Christian Troyke) aus Erfurt und dem zweiten russischen IM Maxim Chetverick standen die Konkurrenten fest. Außerdem war fast die gesamte sächsische Schach-Nachwuchselite in den Startlöchern und es war spannend zu sehen, wie diese das Spitzenquartett durcheinanderwirbeln konnte.

In den ersten beiden Runden verlief an der Spitze alles nach Plan. Aber bereits in der 3. Runde kam es dann durch das Remis von Niklas Linnemann gegen den Turnierfavoriten Oleg Spirin zur ersten Überraschung. Auch Sebastian Pallas mit Startlistenplatz (SLP) 29 gelang mit einem Sieg gegen Jürgen Schulte (SLP 8) ein Paukenschlag.

Runde 4: Thomas Casper, Christian Troyke (der sich zusätzlich gegen einen Wespenstich an der Lippe tapfer wehrte), Maximilian Neef und der einheimische Lukas Böttger ließen wieder nichts anbrennen. Das Coswiger Nachwuchstalente Aaron Kieslich nahm dagegen IM Chetverik ein Remis ab und Jörg Naujok versetzte dem sympathischen Oleg Spirin mit einem weiteren Remis den endgültigen Turniersieg-K.O. Es spricht aber für Oleg Spirin, dass er das Turnier engagiert zu Ende spielte und ein sehr fairer "Verlierer" war.

Runde 5: Zwei Remisen an den Spitzentischen ließen IM Maxim Chetverik, Thomas Escher und Aaron Kieslich wieder aufrücken. Damit lagen sieben Spieler punktgleich an der Spitze, wobei es Thomas Casper durch die vermutlich beste Wertung in der eigenen Hand haben sollte.

Runde 6: In einem spannenden Finale wurde dann IM Thomas Caspar in einem Turmendspiel mit Mehrbauer seiner Favoritenrolle gegen den Coswiger Thomas Escher gerecht und gewann das Turnier. Thomas Escher wäre bei einem Sieg Turniersieger gewesen - rutschte so aber auf Platz 11 zurück. Am Brett 3 trennten sich in der Schlussrunde schon nach wenigen Minuten die beiden jungen Schachfreunde Lukas Böttger und Maximilian Neef remis ... Stunden später konnte sich M. Neef über Platz 2 und L. Böttger über Platz 3 freuen. Mit Lukas Böttger stand damit auch ein Coswiger auf dem "Podest".

In der Abschlusstabelle ist noch manche positive Überraschung ersichtlich. Maximilian Neef und Roven Vogel (als zwölfjähriger deutscher Meister der U12) haben es mit dem 2. Platz des Turnieres bzw. mit einem Platz vor dem Vorjahressieger Oleg Spirin eindrucksvoll bestätigt, wozu der sächsische Schach-Nachwuchs im Stande ist.

Als Fazit dient ein Satz des Turniersiegers im persönlichen Gespräch mit dem Turnierleiter: "Ein cooles Turnier für Nicht-Profis mit angenehmer Umgebung - ich komme gerne wieder!"

Auf ein Wiedersehen in Moritzburg im Juli 2013!

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Merker